



---

**Einwohnerrat**

---

---

**Protokoll**

---

---

*vom*

---

---

*22. Januar 2014*

---

**BESCHLUSS-PROTOKOLL**

<b>Sitzung</b>	des Einwohnerrates Herisau vom 22. Januar 2014
<b>Anwesend:</b>	27 Mitglieder des Einwohnerrates 6 Mitglieder des Gemeinderates
<b>Abwesend:</b>	Einwohnerrat Fritz Bodenmann Einwohnerrätin Rahel Kühnis Einwohnerrat Franz Rechsteiner Einwohnerrätin Nicole Rutz-Fahrni
<b>Vorsitz:</b>	Einwohnerratspräsident Peter Federer
<b>Protokoll:</b>	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stellvertr. Michaela Schryber
<b>Beginn:</b>	17.00 Uhr
<b>Schluss:</b>	17.58 Uhr



### **Inhaltsverzeichnis**

- 16 Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
- 17 Wahl eines Mitgliedes der Finanzkommission (Ersatzwahl)
- 18 Liegenschaften und Gebäudeunterhalt; Abdankungshalle; Ersatz der Katafalke, Renovation der Aufbahrungsräume sowie Ausbau eines Leichenwaschraumes im unteren Geschoss; Baukredit über Fr. 190'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung
- 19 Genereller Entwässerungsplan (GEP); Kreditvorlage von Fr. 2'500'000.-- (Rahmenkredit 5. Etappe, INV00115) zu Lasten der Investitionsrechnung (Spezialfinanzierung Abwasser) für den Ausbau des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes nach Massgabe des GEP
- 20 Interpellation "Energiekonzept" von Einwohnerrat Yves Balmer, SP - Beantwortung



### **Rückkommensanträge**

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

### **Verdankung**

Per 1. Februar 2014 tritt Gemeindepräsident ad interim Hans Stricker wieder ins zweite Glied zurück. Der Einwohnerratspräsident dankt ihm für die Überbrückung der Vakanz im Amt des Gemeindepräsidenten. Dem Gemeindevizepräsidenten war es möglich, sein sonstiges Arbeitspensum flexibel anzupassen; die Arbeit des Gemeinderates konnte zusammen mit den Ratskolleginnen und Ratskollegen sowie mit der Verwaltung reibungslos fortgeführt werden. Er wünscht ihm wieder mehr Zeit für sein eigenes Geschäft und Privates.

Der mit einem Blumenstrauss geehrte Hans Stricker bedankt sich für die guten Wünsche, bei den Anwesenden ebenso für die gute Zusammenarbeit. Er wird weiterhin gerne auf seinem angestammten Platz als Gemeindevizepräsident Platz nehmen.

Dieses Protokoll umfasst total 12 Seiten.

Der Präsident:

Der Gemeindevizepräsident:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am: 7. Mai 2014



### **Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten**

Speziell begrüsst er Einwohnerrätin Gabriela Hagger. Sie ersetzt in der SVP-Fraktion den zum neuen Gemeindepräsidenten gewählten Renzo Andreani. Er wünsche ihr viel Befriedigung bei der neuen politischen Arbeit hier im Einwohnerrat.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einigen Worten:

"Mit jedem Wechsel verändert sich das Gesicht des Einwohnerrates. So hat sich der Frauenanteil wieder leicht verbessert, von einer paritätischen Beteiligung ist der Rat aber weiterhin noch weit entfernt.

Jedes neue Mitglied bringt aber auch eine neue Persönlichkeit und neue Lebenserfahrungen in den Rat ein. Als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte repräsentieren wir nicht nur eine Partei oder Fraktionen, sondern meist sehr viele unterschiedliche Facetten der Bevölkerung. Ich erachte es als wichtig, unsere Aufgaben hier im Rat immer auch im Blickwinkel der verschiedenen Interessen zu beleuchten und zu bewerten. Dabei müssen wir uns auch bewusst sein, wie viele Bevölkerungsteile persönlich nicht im Rat vertreten sind, wie zum Beispiel: Kinder, Jugendliche, Senioren, Betagte - und nicht vernachlässigbar - die ganze ausländische Bevölkerung ohne Stimm- und Wahlrecht.

Auch diese Interessengruppen müssen wir in unsere Überlegungen und Entscheide einfließen lassen. Denn von unseren Entscheiden sind alle Bewohner von Herisau – ob jung oder alt - in irgendeiner Form betroffen. Unsere Entscheide wirken auch längerfristig. Dazu zwei Beispiele:

Von mehrfachen positiven Entscheiden für das Sportzentrum in der Vergangenheit profitiert die Bevölkerung von Herisau auch heute.

Dass in früheren Jahren die Herisauer Politik zentrale Versorgungsaufgaben wie Wasser und Elektrizität Dritten überlassen hat, schränkt heute unseren Handlungsspielraum bezüglich einer zukunftsgerichteten Energieversorgung stark ein.

Unsere Entscheide müssen also von einem breiten Sichtwinkel und grosser Weitsicht geprägt werden - physikalisch ein Widerspruch - doch mit unserem menschlichen Denkvermögen sind wir dazu ansatzweise in der Lage, wenn wir die Aufgaben in einer offenen und breiten Diskussionen angehen.

Diese Herausforderung ist bei den heutigen Traktanden nicht so gefordert. Doch stehen im angelaufenen Jahr 2014 wieder wichtige Entscheidungen an, die uns auch in diesem Bereich fordern werden."



Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

**Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerrätinnen Rahel Kühnis und Nicole Rutz-Fahrni sowie die Einwohnerräte Fritz Bodenmann und Franz Rechsteiner.

Der Präsident stellt die Anwesenheit von 27 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 14. Die Zweidrittelsmehrheit ist 18.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

**Protokollgenehmigung**

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 27. November 2013 ohne Korrekturen genehmigt.

**Traktandenliste**

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



---

**Einwohnerrat**

---

**Protokoll**

---

**Nr. 17**

---

*vom*

---

*22. Januar 2014*

---

**Wahl eines Mitgliedes der Finanzkommission (Ersatzwahl)**

Nach der Wahl von Finanzkommissions-Mitglied Renzo Andreani zum neuen Gemeindepräsidenten und seinem damit verbundenen Rücktritt aus dem Einwohnerrat ist ein neues Mitglied in die Kommission zu wählen.

Vorgeschlagen und gewählt wird:

- Gabriela Hagger (SVP) [26 Stimmen, 1 Enthaltung]



---

**Einwohnerrat**

---

---

**Protokoll**

---

---

**Nr. 18**

---

---

*vom*

---

---

*22. Januar 2014*

---

**Liegenschaften und Gebäudeunterhalt; Abdankungshalle; Ersatz der Katafalke, Renovation der Aufbahrungsräume sowie Ausbau eines Leichenwaschraumes im unteren Geschoss; Baukredit über Fr. 190'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 16. Dezember 2013)

**Antrag**

Mit Beschluss vom 19. November 2013 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. Für den Ersatz der Katafalke samt Kühlanlagen, die Renovation der Aufbahrungsräume sowie den Ausbau eines Leichenwaschraumes im unteren Geschoss einen Baukredit über 190'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen (Konto INV 00116).

**Eintretensfrage**

- Wortmeldungen**
- Max Eugster, Gemeinderat
  - Stefan Ries, Präsident Finanzkommission
  - Ruedi Eugster, SVP-Fraktion
  - Peter Künzle, CVP-/EVP-Fraktion
  - Silvia Taisch Dudli, SP-Fraktion
  - Roger Mantel, FDP-Fraktion
  - Max Eugster, Gemeinderat

**Beschluss**

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.



## **Detailberatung**

**Wortmeldung** - Christian Oertle

## **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :  
(einstimmig)

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Für den Ersatz der Katafalke samt Kühlanlagen, die Renovation der Aufbahnräume sowie den Ausbau eines Leichenwaschraumes im unteren Geschoss wird ein Baukredit über 190'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt (Konto INV 00116).



**Genereller Entwässerungsplan (GEP); Kreditvorlage von Fr. 2'500'000.-- (Rahmenkredit 5. Etappe, INV00115) zu Lasten der Investitionsrechnung (Spezialfinanzierung Abwasser) für den Ausbau des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes nach Massgabe des GEP**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 16. Dezember 2013)

**Antrag**

Mit Beschluss vom 10. Dezember 2013 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten.
2. Für die Umsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen des genehmigten GEP-Konzeptes einen Rahmenkredit von Fr. 2'500'000.-- (5. Etappe) zu Lasten der Investitionsrechnung (Spezialfinanzierung Abwasser) zu bewilligen.
3. Die Kompetenz für die Aufteilung des Rahmenkredites in einzelne Objektkredite an den Gemeinderat zu übertragen.
4. Festzustellen, dass dieser Kreditbeschluss gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (SRV 11) dem fakultativen Referendum unterliegt.

**Eintretensfrage**

- Wortmeldungen**
- Regula Ammann, Gemeinderätin
  - Stefan Ries, Präsident Finanzkommission
  - Ira Nagel, CVP-/EVP-Fraktion
  - Ralph Hubmann, SP-Fraktion
  - Ralf Menet, SVP-Fraktion
  - Raphaël Froidevaux, FDP-Fraktion
  - Regula Ammann, Gemeinderätin



## **Beschluss**

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

## **Detailberatung**

**Wortmeldung** - Lukas Scherer  
- Regula Ammann, Gemeinderätin

## **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :  
(einstimmig)

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Für die Umsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen des genehmigten GEP-Konzeptes wird ein Rahmenkredit von Fr. 2'500'000.-- (5. Etappe) zu Lasten der Investitionsrechnung (Spezialfinanzierung Abwasser) bewilligt.
3. Die Kompetenz für die Aufteilung des Rahmenkredites in einzelne Objektkredite wird an den Gemeinderat übertragen.
4. Es wird festgestellt, dass dieser Kreditbeschluss gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (SRV 11) dem fakultativen Referendum unterliegt.



**Interpellation "Energiekonzept" von Einwohnerrat Yves Balmer, SP - Beantwortung**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die Interpellation vom 23. Oktober 2013)

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2013 reichte Einwohnerrat Yves Balmer nachfolgende Interpellation ein:

*"Aktuell wird für Herisau ein Energiekonzept erarbeitet.*

*Zum Energiekonzept erlaube ich mir folgende Fragen:*

1. *Werden in diesem Energiekonzept folgende Punkte enthalten sein?*
  - *Die maximale Ausschöpfung der erneuerbaren Energieträger für die Gemeinde Herisau nach ökonomischen und ökologischen Kriterien.*
  - *Detailkonzept lokale Wärmeverbände in Wohn- und Industriegebieten der Gemeinde Herisau.*
  - *Gastankstellen und Ladestationen für Gas- und Elektrofahrzeuge.*
  - *Energiesparkonzepte für Privathaushalte, Firmen und gemeindeeigenen Infrastruktur.*
  - *Umlagerungsziele und Umsetzungskonzept für die Umlagerung vom MIV (motorisierter Individualverkehr) auf den öffentlichen Verkehr.*
2. *Welche weiteren Punkte werden im Energiekonzept enthalten sein?*
3. *Wann wird der Einwohnerrat das Energiekonzept beraten können?"*

**Begründung**

**Wortmeldung** - Yves Balmer, Interpellant

**Beantwortung**

**Wortmeldung** - Regula Ammann, Gemeinderätin



---

**Replik**

**Wortmeldung** - Yves Balmer, Interpellant

**Duplik**

**Wortmeldung** - Regula Ammann, Gemeinderätin

**Diskussion**

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Das Geschäft wird als erledigt von der Traktandenliste abgeschrieben.